

H.O.P.E- Hold on, pain ends

Sasusaku

Von thugl0ve

Kapitel 1: Pizza

„Pst...Sakura“, flüsterte und stupste Ino mich mit ihren Stift an der Seite. Ich sah sie kurz an und wand mich wieder zu meinem Heft. Damit gab ich ihr zu wissen, dass ich ihr zuhörte und sie los reden kann.

Die Klugen unter euch können sich schon denken wieso sie flüstert. Wir haben Unterricht. Bei Orochimaru. Mathe. *kotzt*

„Weißt du wo wir heute essen gehen?“, fragte sie mich und tat, als ob sie total interessiert in dem ist, was sie liest. Wenn ich mich nicht irre, haben wir heute gar kein Nachmittagsunterricht. „Wir haben heute kein Nachmittagsunterricht? Kakashi ist krank“ „Nun ja, der liebe Herr Oro will uns leiden sehen und ist für ihn eingesprungen. Sag jetzt: Wo gehen wir essen?“

Hat dieser 55 Jahre alte Knacker kein Hobby? Ich schwöre der hat keins.

„Miss Yamanaka. Ich glaube wo Sie und Miss Haruno heute zu Mittag essen, ist ihr kleinstes Problem. Sie haben hier Ihr CHEMIEBUCH im MATHEMATIKUNTERRICHT offen! Wollen Sie mich auf den Arm nehmen? Freitag bei mir Nachsitzen!“, es folgte Gelächter aus der Klasse. Der lauteste Lacher kam von Naruto. Von wen denn sonst? Blonder Junge, blaue Augen, meistens verpeilt und nie schlecht gelaunt. Ich glaube das beschreibt ihn am besten.

Ich grinste und blickte neugierig zu Narutos Sitznachbar, Sasuke, um zu sehen ob er auch vielleicht lacht. Nicht das ich in ihn verliebt bin oder derartiges. Nein um Himmels Willen. Nein, ich wollte das nur wissen, weil man diesen Typen nie richtig lachen sieht. Vielleicht sieht man ihn eins, zwei Mal grinsen aber mehr nicht. Auf jeden Fall war er wie jedes andere Mal nicht am Lachen sondern unterhielt sich mit Karin. Sie und ich waren einst richtig gute Freunde, aber das ist wieder eine andere Geschichte.

Auf einmal ließ Sasuke seinen Blick durch die Klasse schweifen und seine Iris trafen meine. Mir lief es kalt den Rücken runter. Ich drehte mich schnell um und vom Augenwinkel konnte ich noch sehen wie er...grinste?

Ich hoffe, der denkt sich jetzt nichts Blödes dabei.

Ich riss einen Schmierzettel von meinem Block, kritzelte etwas drauf und schob es zu Ino. Sie las es sich durch und nickte. Dort stand was wir heute essen. Pizza.

»«»«»«»«»«»«

„Der hat nicht das recht mich vor der Klasse zu demütigen!“

„Solange du zu blöd bist Mathe von Chemie zu unterscheiden, hat er das Recht dazu“, grinste ich.

„Schnauze, Haruno. Wann kommt Hinata Jetzt von der Schulärztin?“, fragte Ino anschließend.

„Sehe ich etwa so aus wie Hinata um das zu wissen?“ „Nein“ „Was fragst mich dann so blöd. Aber wirklich jetzt. Die ist schon lange bei ihr. Lass uns mal schnell nachsehen“

„Du bist aber früh drauf gekommen“, sagte sie, gespielt verwundert. Ich streckte ihr meine Zunge raus und wir gingen los.

Vor den Raum angekommen, öffnete sich die Tür von allein und Hinata verließ den Raum. "Was macht ihr hier?", kam es verwundert von der schwarzhaarigen. „Wir haben uns nur über unsere Freundin sorgen gemacht und wollten wissen, wo sie steckt“, meldete sich die Blondine zu Wort.

»«»«»«»«»«»«

„Eh...Mädels?“

„Ja?“, kam es von Hinata und mir.

„Seit mir nicht böse...aber ich habe kein Geld dabei“

„Ich auch nicht. Ich hab ja nicht mal gewusst, dass wir Nachmittagsunterricht haben“, sagte ich und Ino und ich sahen voller Hoffnung zu Hinata.

„WAS? Wir haben Nachmittag?? Ich dachte jemand von euch hatte einfach nur bock auf Pizza! Ich habe auch keins dabei!“, schrie sie entsetzt.

Wir waren auf den Weg zur Pizzeria. Jetzt bleib es auch nur bei waren. Keiner hat Geld mit.

„Aber wartet mal. Ich glaube ich hab noch den Gutschein mit der gratis Pizza“, fiel es Hinata ein und suchte nach den Gutschein in ihrer Geldtasche. Ino und ich standen nur neben ihr und beteten, dass sie ihn findet. Ich sterbe wirklich vor Hunger.

„Hab ihn!“, kam es fröhlich von Hinata.

»«»«»«»«»«»«

„Wie, der ist abgelaufen?“, fragte ich den Kassierer verblüfft.

„Ja abgelaufen halt. Was kann ich denn dafür, wenn ihr zu dumm dafür seit, um auf das Datum zu schauen?“

Ach, frech auch noch?

„Sorry du Model. Es achtet halt nicht jeder auf das Datum“, flüsterte Ino zu sich selbst. Leider hat er das gehört.

„Doch eigentlich schon Blondi. Aber deine Haarfarbe sagt sowieso schon alles über dich aus“, grinste der schwarzhaarige. Ino, geschockt von dem was er ihr damit sagen will, ließ ihre Geldtasche fallen und ein Zwanziger stach hervor. Wir vier starrten auf den Schein und anschließend zu Ino. „Oh mein Gott! Geizig ist sie auch noch!“, lachte der junge Mann.

Ino klappte den Schein beschämt auf und bestellte. Sie würdigte uns keines Blickes. Ich möchte nicht in ihrer Haut stecken. Hinata und ich beschlossen sie darauf einfach nicht anzusprechen. Wir nahmen die Pizza und gingen zurück zur Schule in die Cafeteria. Als wir die Pizza fertig gegessen hatten, starrten wir und eine Weile lang an. Dann platzten wir in Gelächter auf.

Wenn man an die Show die wir mit dem Kassierer ablieferten dachte, war das ganze einfach nur witzig.

Leider wurden wir unterbrochen.

„Könnt ihr bitte mit euer Gegacker aufhören? Es befinden sich auch noch andere in diesem Raum die sich davon gestört fühlen“

„Zisch ab, Karin“, wies Ino Karin hin.

„Wie redest du eigentlich mit ihr du blöde Kuh?“, schimpfte Hanna.

„Und wer glaubst du bist du bitte um mich als blöde Kuh zu bezeichnen?“, motzte sie zurück.

„Reg dich ab Ino-pig“, grinste Kim.

„Also erstens: Ino-pig ist meins. Zweitens: Verzieht euch! Keine will etwas mit euch zu tun haben!“, meldete ich mich schließlich.

„Das glaubst aber auch nur du. Sasuke-kun kann nicht genug von mir haben“, gab Karin von sich.

„Verzieht euch endlich. Keiner von uns will etwas mit euch zu tun haben“, sagte Hinata gelangweilt.

Wir bekamen nur ein ‚tse‘ von ihnen und Karin verzog sich endlich mit ihrer Clique.

„Unmöglich diese Mädchen, Leute“

„Naruto?“, kam es von uns dreien verwundert.

„Hi Mädels“, grinste er.

„Hey“, begrüßten wir ihn. Er quetschte sich zwischen uns und grinste uns breit an.

„Was?“, kam es genervt von Ino. Naruto zeigte auf die geschlossene Pizza Schachtel.

Ahh...deshalb ist er hergekommen. Er glaubt da ist noch ein Stück.

„Sorry Süßer, ist fertig“, grinste Ino frech. „Ich bin aber verdammt hungrig und Sasuke will mir kein Geld leihen!“, schmollte er.

„Hast du nicht gehört Junge? Da ist nichts mehr übrig!“

Muss Ino gleich so frech werden?

„Ino, sei nicht so gemein! Er hat halt hunger und ist verzweifelt“, verteidigte Hinata ihn.

„Aber wirklich, was ist das denn bitte für ein Freund, der dir kein Geld gibt? Ich hab nicht erwartet, dass Uchiha ein Geier ist!“, meldete ich mich zu Wort.

„Dieser Geier von Uchiha, hat ihn aber schon genug Geld ausgeliehen. Und Uchiha hat auch nicht von dir erwartet, dass du so eine Zicke bist Haruno“

Ups. Scheiße. Hat der ausgerechnet jetzt kommen müssen?

